

BERUFSREIFEPRÜFUNG Englisch an der HTBLA-WELS

Grundsätzliches:

Die Berufsreifeprüfung im Fach Englisch kann **entweder** schriftlich **oder** mündlich abgelegt werden.

Berufsreifeprüfung schriftlich:

Die schriftliche Reifeprüfung dauert 5 Stunden und besteht aus drei Aufgabengebieten:

Aufgabengebiet 1: Business letters bzw. Description of a graph

In diesem Teil der schriftlichen Prüfung muss nach Vorgabe entweder ein Bewerbungsschreiben, eine Anfrage, ein Beschwerdeschreiben bzw. eine Antwort auf diese Schreiben verfasst werden. Dabei sind die formalen Aspekte eines Geschäftsbriefes wie auch auf die adäquate sprachliche Gestaltung zu beachten.

Alternativ kann die Besprechung eines Diagramms gefordert werden. Auch in diesem Fall sind die üblichen sprachlichen Mittel ein wichtiges Beurteilungskriterium.

Aufgabengebiet 2: Argumentative essay (300 words)

In diesem Teil der Arbeit muss eine Erörterung zu einem vorgegebenen Thema, das sich mit aktuellen Fragen auseinandersetzt, verfasst werden. Bewertungskriterien sind der inhaltliche und formale Aufbau der Arbeit und die sprachliche Umsetzung der Gedanken in idiomatischer und grammatischer Hinsicht. Auf eine korrekte Schreibweise wird ebenso Wert gelegt.

Aufgabengebiet 3: Reading comprehension und Follow-up Text (200 words)

In diesem Teil der Prüfung wird das Leseverständnis überprüft. Fragen zu einem englischer Text (Länge 1200 -1500 Wörter) müssen in vollständigen Sätzen beantwortet werden. Dabei wird besonders auf die eigenständige Formulierung der Antworten geachtet.

Anschließend wird eine schriftliche Stellungnahme (Follow-up Text) gefordert. Es gelten dieselben Richtlinien wie beim Argumentative essay.

Berufsreifeprüfung mündlich:

Bei der mündlichen Prüfung ist eine professionelle Präsentation zu einem technischen Thema zu halten. Die Dauer der Präsentation sollte ca. 15 Minuten betragen. In die Präsentation muss entweder **ein Schaubild oder ein Diagramm** eingebaut und erklärt werden. Bewertet werden der korrekte formale Aufbau der Präsentation, die Verständlichkeit in inhaltlicher und sprachlicher Hinsicht, die grammatische Richtigkeit und die Aussprache. Nicht akzeptiert werden auswendig gelernte Präsentationen. Der Kandidat muss mit Hilfe eines Stichwortzettels **frei**

sprechen. Außerdem müssen Fragen, die entweder vom Prüfer oder der Kommission kommen können, beantwortet werden.

Der Kandidat kann selbst 15 Themen, die im weitesten Sinne aus dem technischen Bereich kommen müssen, auswählen. Die dazugehörigen Quelltexte sind dem Prüfer in einer Mappe mit einem Inhaltsverzeichnis und den Quellenangaben und je einer Overheadfolie mit dem jeweiligen Schaubild bzw. Diagramm spätestens **ein Monat vor dem Prüfungstermin** zu übergeben. Als Quelltexte dürfen nur englische Texte verwendet werden, die nicht aus Nachschlagwerken (z.B. Wikipedia) entnommen werden. Sie können aus Zeitschriften, Fachbüchern oder aus dem Internet stammen. Wichtig ist, dass der Kandidat eine **eigenständige Leistung** bei der Vorbereitung seiner Präsentationen erbringt.

Zu Prüfungsbeginn werden dem Kandidaten zwei der 15 von ihm vorgeschlagenen Themen vorgelegt, eines davon muss gewählt werden. Der zum Thema gehörige Quelltext kann in der Vorbereitungszeit eingesehen werden. Zur Prüfung selber dürfen nur ein Stichwortzettel und die vorbereitete Overheadfolie verwendet werden.

Besonderer Wert wird auch auf den formalen Aufbau einer Präsentation (Einleitung Hauptteil – Schluss) und die gängigen sprachlichen Mittel gelegt.